

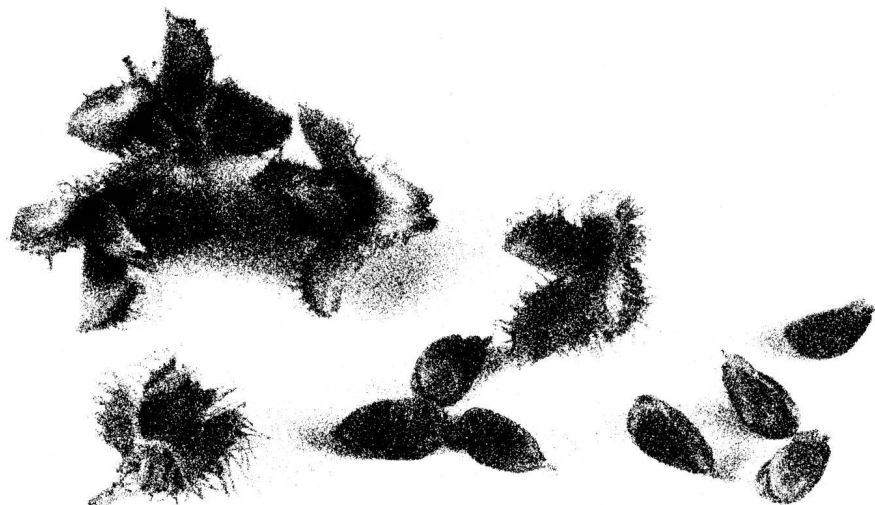
Langnauerpost 59

Druck + Verlag Hüssig & Ebnöther AG

Herbst 1988



*Bei der Buche sind Form von
Hülle und Samen äusserst ziel-
gerichtet aufeinander abgestimmt.*



**apropos
zielgerichtet**

Wenn Sie zielgerichtet und sicher
sparen wollen – wir zeigen Ihnen
die verschiedenen Möglichkeiten.



**Sparkasse
des Wahlkreises
Thalwil**

IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK



8135 Langnau

Neue Dorfstrasse 15

Telefon 713 22 24

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wer kennt sie noch, die ehemaligen Wirtschaften? Wohl alle wissen heute noch, wo der «Grundhof» stand; vom «Weinplätzli», von der «Au», auch vom «Arbeiterverein» hat man vielleicht noch gehört. Aber «Weingarten», «Traube», «Friedeck», «Jakobsgarten»? Auch diese Wirtschaften gab es einmal. Diesen und auch zahlreichen namenlosen Weinschenken soll im folgenden Beitrag etwas nachgegangen werden.

Drei ehemalige Restaurants sollen hier allerdings ausgespart werden. Die «Brauerei» wurde schon in der Langnauerpost Nr. 37 (Herbst 1977) behandelt. Die «Au», die es sogar zu Tavernenehren gebracht hatte und als alkoholfreie Wirtschaft endete, würde allein eine Langnauerpost füllen, und die «Eintracht», die nach einem Zwischenspiel als alkoholfreies Café «Bourry», als Restaurant «Rivo» weiterlebt. Nicht verfolgt wurden ferner die verschiedenen Festwirtschaften, die Saisonbetriebe auf dem zugefrorenen Gattiker Weiher und im Sommer auf dem Albis, sowie die Baukantinen, die man eher im Zusammenhang mit Vereinsleben, Tourismus und Bauboom behandeln sollte.

Gesetzgebung

Vor 1800 gab es keine eigentlichen Kontrollen von Obrigkeit wegen, deshalb fehlen auch entsprechende Verzeichnisse. Anfangs des 19. Jahrhunderts begann der Staat, zunächst ein fiskalisches Interesse zu entwickeln: Alkoholausschank benötigte eine Bewilligung, für welche eine Gebühr zu entrichten war; wo der Wirt seine Tätigkeit ausübte, wurde allerdings nicht verzeichnet. Nach 1830 begann sich der Staat langsam auch um die Gebäude zu kümmern, wobei das Wirtepatent aber immer an die Person, nie an ein Grundstück gebunden blieb (im Gegensatz zur Taverne); daher rührt auch die Eigentümlichkeit, dass Wirt und Wirtshaus nicht unbedingt zusammengehören müssen (was dem Historiker die Aufgabe nicht gerade erleichtert, zumal die Verzeichnisse auch nachweislich fehlerhaft sind . . .).

Redaktion:

Rudolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Marietta Hässig
Andreas Hässig
Heinzpeter Stucki

Fotos:

Bernhard Fuchs

Druck + Verlag:

Hässig & Ebnöther AG

Zum Apéro

euses BLÄTTERTEIG-KONFEKT

oder

zum Dessert

es MOUSSE AU CHOCOLAT

Es Frühstück

ohni Widmer-Gipfeli –
sicher nur am Mäntig,
dänn hämmer nämlich zue.

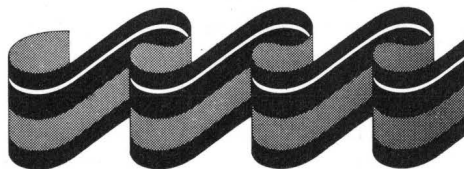
**Confiserie
Bäckerei-Konditorei**

Gebr. Widmer

**Langnau
Thalwil**

**Telefon 01/713 31 30
Telefon 01/720 38 65**

Das schönere Wohnen!



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60

Zunächst wird allerdings nur notiert, wo gewirtet wird, die Gesetze kümmern sich erst um die Person des Wirts (aus Gründen der Sittlichkeit) sowie um finanztechnische Fragen: beispielsweise wurden die Wirtschaften in 54(!) Klassen eingeteilt, wobei als Grundlage der Taxation der Verbrauch an Getränken diente. 1888 wurden die Klassen auf 20 reduziert, dafür verschiedene Wirtschaftstypen definiert:

- a) «Gasthöfe, mit dem Rechte der Betreibung aller Zweige einer Wirtschaft»
- b) «Speisewirtschaften, mit dem Rechte zur Verabreichung von Speisen und Getränken jeder Art»
- c) «Wirtschaften mit beschränktem Betrieb, wie Hôtels garnis, Kaffeewirtschaften, Konditoreien und dergleichen»

Unter «Wirtschafts-Polizei» folgen dann auch Vorschriften über das Wirtschaftshauschild, gute Sitten, Lärm, verdächtige Personen usw.

1896 folgte ein weiteres Gesetz, das nun sechs Arten von Patenten unterschied:

- a) «Gasthöfe mit dem Rechte, Gäste über Nacht zu beherbergen und Speisen und Getränke zum Genuss an Ort und Stelle, sowie Getränke über die Gasse abzugeben»
- b) «Speisewirtschaften wie a), aber ohne Beherbergung»
- c) «Hôtels garnis mit dem Rechte, Gäste über Nacht zu beherbergen»
- d) «Kaffee- und ähnliche Wirtschaften, Speisen und alkoholfreie Getränke»
- e) «Konditoreien mit alkoholhaltigen Getränken»
- f) «Kostgebereien mit mehr als fünf Kostgängern»

In der dazugehörigen Vollziehungsverordnung werden dann auch alle Wirtschaftslokalitäten erfasst, es werden Vorschriften erlassen für die Wirtschaftsräume, Küchen, Vorratsräume, Keller, Abtritte, Logierräume und Stallungen.

Die Wirtschaftsgesetze von 1939 und 1985 passten dann jeweils die Vorschriften an die geänderten Zeitumstände an.

Blütezeiten – Schliessungen

Betrachten wir nun etwas die Situation in Langnau. Zählte man um 1830 vielleicht ein halbes Dutzend Wirtschaften in unserem Dorf, so wurden 1860 acht Patente erteilt: Das ist zwar keine gewaltige Zunahme; wenn man aber weiss, dass in der Zwischenzeit zehn(!) Wirtschaften neu angefangen hatten

erwin kuenzi fotograf swb

architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 463 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau /zh
telefon 713 37 01

Ihre chemische Reinigung
für Kleider (inkl. Leder),
Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30
Mi, Sa 9-12

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

P vis-à-vis

und nur gerade eine bis 1860 überlebt hatte, dann ist etwas von der Spekulation und Glücksversuchen jener Zeit der ersten Industrialisierung zu spüren. Bis 1880 stieg die Zahl der erteilten Patente auf 13, bis 1890 gar auf 18! 1900 wurde ein Höhepunkt erreicht: 20 Patente, ohne solche für Festwirtschaften und ähnliches! In diesen Jahrzehnten entstanden die heute noch existierenden Restaurants (nur die Tavernen sind natürlich älter!), und trotz der unter dem Strich beträchtlich erhöhten Anzahl von Wirtschaften hatten auch einige ihre Pforten geschlossen; abgesehen von den «Eintagsfliegen» waren es etwa der «Weingarten» (1879), das Restaurant im Höfli (1882), dasjenige an der Neuen Dorfstrasse 13, sowie die «Traube» (1894).

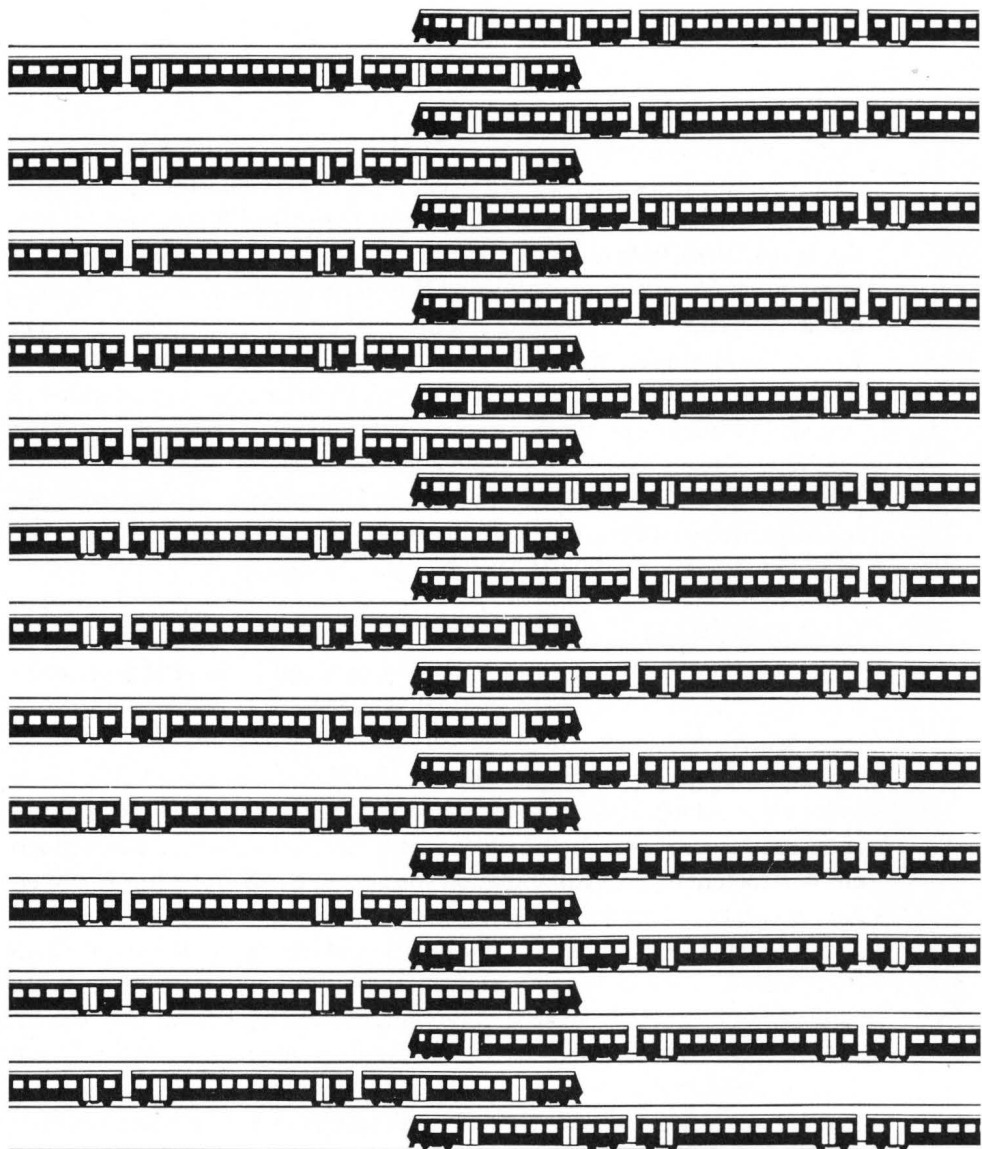
Bis zum Zweiten Weltkrieg wurden in diesem Jahrhundert keine neuen Wirtschaftsbetriebe mehr eröffnet, einige gingen aber ein: «Arbeiterverein» (1909), «Friedeck» (1918) und «Weinplätzli» (1942).

Verschiedene Beobachtungen

Unter den Akteuren unserer «Wirtschaftsgeschichten» fallen verschiedene Namen auf, seien es etwa die «Dynastien» der Danieli oder Ringger, seien es lang- oder kurzfristig hier wirkende Wirte. Auffällig sind die langen «Amtszeiten» etwa von Jakob Vollenweider (1832 – 1878, Neue Dorfstr. 13), Jakob Syfrig (1855 – 1900, Hasengarten), Johannes Blickenstorfer (1892 – 1925, Jakobsgut), Julius Mettler (1897 – 1930, Sihlbrücke; 1930 – 1951 gefolgt von seiner Witwe Luise).

Am andern Ende der Skala fallen die kurzen Gastspiele auf. Nicht einmal ein Jahr lang war Marie Blöchli-Zaugg Wirtin im «Friedeck» (1.1. – 1.10.1906). Noch weniger lang hielt es Flora Baumann-Burkhard im «Grundhof» aus, nämlich vom 1.1. – 31. 3.1903, auf immerhin fünf Monate brachte es Friedrich Meier im «Weinplätzli» (1.4. – 1.9.1931), das damals überhaupt einen häufigen Wirtewechsel erlebte. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, dass bei den nur kurzfristig tätigen Wirten die wirtschaftlichen Schwierigkeiten oft eine wichtige Rolle spielten; das kann an verschiedenen Indizien abgelesen werden:

1839 blieb ein Wirt gar die Patentgebühren schuldig, das «Friedeck» ging praktisch mit dem Konkurs des letzten Wirtes und Hausbesitzers unter, und dem «Grundhof»-Wirt mit dem wohlklingenden Namen Federico Fasana wurde gar die wegen vorzeitigem Rücktritt fällige Rückvergütung des Wirtepatentes gepfändet.



Die SZU fährt pro Werktag 56x vom Sihltal nach Zürich, 56x von Zürich ins Sihltal, 35x vom Uetliberg nach Zürich und 35x von Zürich auf den Uetliberg. Sie können gerne 1x oder 2x oder xmal mitfahren!



Sihltal - Zürich - Uetliberg-Bahn
Die SZU fährt. Auch für Sie.

In den meist trockensten und langweiligen amtlichen Akten (von 1830 bis heute Jahr für Jahr nur die Aufzählung von Wirten, Patentnummern, Gebühren und Daten) tauchen hier und da doch auch «Lichtpunkte» auf. So beschränkte sich offenbar ein Beamter 1870 nicht nur auf eine amtliche Begutachtung der Betriebe, sondern «taxierte» auch die Kost! In Langnau notierte er nämlich bei den Wirtschaften auf der Heel, im Hasengarten und an der Neuen Dorfstrasse 13 «schwach», über die andern schied er sich aus, leider!

Der eine oder andere Wirt wurde zuerst nur provisorisch geduldet, bis er sich bewährt hatte, Heinrich Blickenstorfer wurde im «Jakobsgut» sogar mehrere Jahre lang nur auf Zusehen hin zugelassen. Zunehmend wurde auch das Gebäude kontrolliert: Das «Friedeck» durfte 1906 nur mit der Bedingung geöffnet bleiben, demnächst die Abwasserleitung neu zu erstellen.

Überhaupt die Lokalitäten! Die wenigsten Wirtshäuser waren so ausgestattet, wie wir es heute als selbstverständlich ansehen. Natürlich gab es «richtige», etwa die alten Tavernen oder wohl auch manche gewöhnliche Weinschenke, sofern sie über längere Zeit bestehen blieb. Recht häufig richtete man aber ein unscheinbares Wohnhaus her, wobei wohl die gute Stube für den Empfang der Gäste dienen musste. Bezeichnenderweise fehlen denn auch in den Lagerbüchern der Gebäudeversicherung meistens irgendwelche Hinweise auf den Wirtschaftsbetrieb! Als Extremfall wurde gar einmal auch ein Wirtepatent für eine Kombination von Scheune und Trotte (im Waldi) erteilt, nur gerade für ein Jahr.

Oft war das Wirten auch nur Nebenbeschäftigung, etwa von Metzgern (recht häufig) oder Bäckern, was noch recht nahe lag; aber auch andere Berufsleute versuchten auf diese Weise ihr Einkommen zu erhöhen. Was heute auch nicht mehr denkbar ist, trifft man im 19. Jahrhundert noch an, dass nämlich Träger von öffentlichen Ämtern auch Beizen führten, etwa Gemeindepräsident Baumann an der Schlossgasse 4 (1832 - 1836).

Häufig wird wohl auch die Ehefrau mitgearbeitet haben oder gar die Hauptlast getragen haben. Eher wenige Frauen hatten dagegen ein Wirtepatent, beim rauen Männerbetrieb in den Wirtschaften auch nicht weiter verwunderlich. Treten Frauen als Patentinhaberinnen auf, dann waren es auffallend viele Witwen, die im Zeitalter vor der AHV auf einen Verdienst angewiesen waren. Waren sie verheiratet, mussten sie noch lange die Zustimmung des Ehemannes einholen!

Alex Friederich

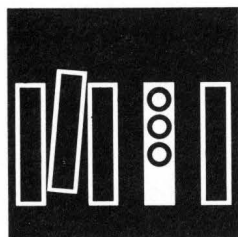
Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie
viele Spezialitäten:

Hauskonfekt
Kirsch Amaretti
Langnauerfröschli
Truffes Champagne
Hausgemachte Pralinés



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag	15.30 – 17.30 Uhr*	Telefon 713 27 17
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr*	
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr†	
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr	
Samstag	9.00 – 11.00 Uhr*	

* mit **Ludothek** für Kinder ab 1. Schuljahr
† mit **Ludothek** für Kleinkinder

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.



Gartenbau/Baumschulen

planen
bauen
pflegen

Gärten

Erdarbeiten
Wege und Plätze
Treppen
Sitz- und Stützmauern
Bepflanzungen, Naturgärten
Rasenanlagen, Dachgärten
Kinderspielplätze

LANGNAU a/A
Postfach 73, 8135 Langnau
Tel. 01/ 713 02 96

LAAX / GR
Center Communal
7031 Laax
Tel. 086/ 3 56 00

Die ehemaligen Wirtschaften von Langnau

Im folgenden sind die Wirtschaften, ihre Wirte und ihre Bezeichnung angegeben, soweit sie in den amtlichen Quellen erscheinen. Ein Stern (*) beim Namen des Wirtes bedeutet, dass er gleichzeitig auch Hausbesitzer war:

Wirtschaft Alte Dorfstrasse 34

(ehemals Schuhmacher Gresser)

1832 - 1836 Johannes Müller* (Bäcker?)



Wirtschaft alte Dorfstrasse 34. Die später hier ansässige Schuhmacherei Gresser liess kaum jemanden vermuten, dass (sehr viel) früher gewirtet worden war (Aufnahme 1974).

DOREBACH LADE

Tschins Pulli's

Liibli — Hämper — Röck

HEIDI GRAFF

Mühleweg 5 8135 Langnau am Albis Telefon 01/713 18 36

Offen: Täglich 14.30 – 18.30 Uhr Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche

Oberrengg, 8135 Langnau

Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42



Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft Neue Dorfstrasse 13

(jetzt Metzgerei Laffer)

1832 -	1878	Jakob Vollenweider*, Alt-Zunfttrichter
1879 -	6. 5.1881	Witwe Vollenweider (-Nägeli)*
6. 5.1881 -	1882	Adolf Härri
1883 -	1884	Frau Vollenweider-Naegeli

Wirtschaft Schlossweg 4

1832 -	1836	Jakob Baumann*, Wagner, Gemeinderatspräsident
--------	------	--

Wirtschaft im Oberrängg

(Oslistrasse, unter Denkmalschutz)

1832 -	1840	(Johann) Jakob Hitz*, Gemeinderat
--------	------	-----------------------------------

Wirtschaft auf dem Albis

(Assekuranz-Nr. 80, heute: 472)

1838 -	1840	Jakob Müller* auf dem Albis
--------	------	-----------------------------



Wirtschaft auf dem Albis (Mittelalbis). Dieses nahe der Albisstrasse gelegene Haus ist eines der Beispiele, wie gewöhnliche Wohnhäuser für kurze Zeit als «Beiz» genutzt worden sind.

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger

Langnau a. A.

Telefon 713 31 60

Wenn Sie es im Winter lieber wohliger
haben:

Emosan, die praktische Winter-
wäsche, die wunderbar wärmt.

Und **Emosan plus**,
die wärmende
Winterwäsche
mit reiner
Naturwolle.



emosan



angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

Zimmerei

Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Sihltalstrasse 110
8135 Langnau a. Albis
Telefon 01 713 06 06

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft zum Frohsinn/Weinplätzli

- 1836 - 1. 2.1842 Heinrich Biedermann*
1. 2.1842 - 1855 Hans Heinrich Eichholzer*¹⁾
1894 - 1. 7.1899 Johannes Zimmermann*
1. 7.1899 - 1902 Ludwig (auch Louis) Wolz-Huber*
1903 - 1904 Alois Weibel*
1905 - 1906 Josef Waltenspühl*
1. 4.1907 - 1918 Jakob Huber*
1919 - 1923 Witwe Elisabeth Huber
1924 - 1.10.1926 Hans Huber
1.10.1926 - 1.10.1927 Witwe Rosalie Weisser (vorher im Gontenbach)
1.10.1927 - 1928 Theophil Pfenninger
1929 - 1. 4.1931 Alfred Nyffeler
1. 4.1931 - 1. 9.1931 Friedrich Meier
1. 9.1931 - 1. 6.1932 Witwe Katharina Höfliger-Brandl*
1. 6.1932 - 1. 4.1933 Josef Zimmermann
1. 4.1933 - 1939 Frau Luise Bernasconi
1939 - 14. 4.1942 Jakob Nievergelt

Namen: 1838 - 1844, 1898 - 1903, 1927 - 1942: Weinplätzli
1903 - 1926: Frohsinn

¹⁾ Hans Heinrich Eichholzer wirtete schon 1834/35 in Langnau (wobei aber unklar bleibt, in welchem Gebäude)

Wirtschaft zur Sihlbrücke

(*Sihltalstrasse*)

- 1846 - 1847 Heinrich Knöpfli*, Alt-Landjäger
22.12.1881 - 1890 Jakob Ringger*, Metzger (früher auf dem
«alten» Weingarten)
1891 Johannes Hotz*, im gleichen Jahr Übertrag auf
dessen Witwe Carolina Hotz-Ringger
1892 - 1893 Carolina Hotz
1894 - 15.11.1897 Johannes Hotz' Erben
1.11.1897 - 1930 Julius Mettler-Streuli*
1. 8.1930 - 31. 3.1951 Witwe Luise Mettler
1. 4.1951 - 31. 3.1968 Julius Mettler (Sohn)

Namen: 1894 - 1968: Sihlbrücke

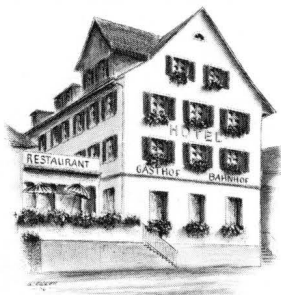
G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Bio-Gemüse	Milchprodukte
Früchte	Müesli
Getreide	Gewürze
Vollkornbrote	Soja-Produkte . . .

Naturprodukte

W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a. A.
Telefon 713 38 71



Hotel Bahnhof

Dorf-Beizli

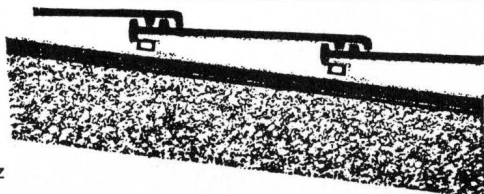
Teller-Service
Säli für ca. 20 Personen
Günstige Zimmer

Ruedi + Rita Eugster, Tel. 713 31 31

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:
Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

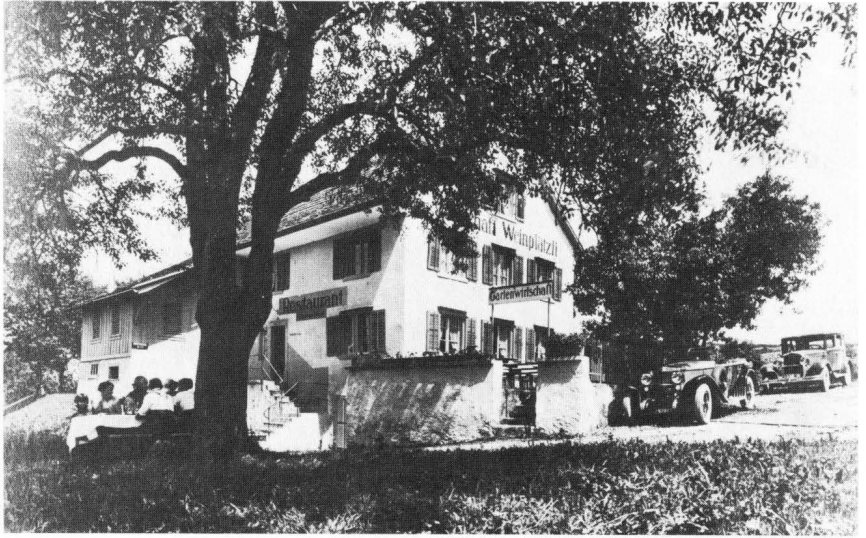
NEU führen wir für Sie:
*Verschiedene Werkzeuge
Nägel und Schrauben in
diversen Grössen*

*Das gesamte
Elektrowerkzeug-Programm von* **Metabo**



8134 Langnau a. A.
Höflistrasse 7
Telefon 01 / 713 16 16

Verschwundene Langnauer Wirtschaften



Wirtschaft Weinplätzli, mit Gartenwirtschaft. Die Autos dürften aus den späten Dreissiger Jahren stammen.



Gruss aus Langnau

Restauration zur Sihlbrücke

«Restauration zur Sihlbrücke», mit Gartenwirtschaft (Aufnahme um 1900). Typisch der ursprüngliche strassenseitige Eingang, der später, wohl nach dem Ende der Wirtschaft, zugemauert worden ist. Das Gebäude ist kürzlich abgerissen worden.

Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER
Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee, Kräutertropfen, Kräuteremulsion oder Kräuterbädern.**

Ein gutes Rezept
HEIDAK

angst

DROGERIE REFORM
PARFUMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

Treff-● Kafi Frosch



im Hallenbad Langnau
Tel. 713 00 90

Montag geschlossen

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft zum grünen Häusli

(Assekuranz-Nr. 324/325, Trotte und Scheune; im Waldi)

1840 Heinrich Knüsli

Wirtschaft Alte Dorfstrasse 24

1842 - 1843 Jakob Ehrismann*

Wirtschaft im Unteralbis

(Assekuranz-Nr. 66; 1858 abgebrannt)

1853 - 1855 Heinrich Schärer

Wirtschaft zum ersten (alten) Weingarten

(Neue Dorfstrasse, Bäckerei Baumann)

1860 Heinrich Schwarzenbach
(später Wirt im «Arbeiterverein»)

1861 - 1865 Jakob Suter

1866 - 1867 Salomon Bachofen

1868 - 1879 Jakob Ringger, Metzger
(anschliessend auf der «Sihlbrücke»)

Namen: 1867 - 1868, 1874 - 1879: Weingarten



Wirtschaft zum (ersten) Weingarten (später Bäckerei Baumann; Aufnahme um 1930).



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43

gut investieren

Bauunternehmung AG
BACHMANN
Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C.+H. Schaufelberger-Erhardt

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

TSCHOPP AG
BAUGESCHÄFT 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft Arbeiterverein

(Neue Dorfstrasse 22, beim Grundhof)

1863 -	1874	Heinrich Schwarzenbach*
1875 -	1895	Arbeiterverein* (laut Gesetz der Geschäftsführer)
1896		Gerant: Albert Heim (anschliessend im Friedeck)
1897 -	1899	Gerant: Rudolf Müller
1900 -	1903	Konrad Hürlimann (Geschäftsführer des Arbeitervereins)
1904 -	1906	Heinrich Forster
1. 1.1907 -	1. 7.1907	Hans Muggli
1. 7.1907 -	1.10.1909	Jakob Grunauer (anschliessend im «Grundhof»)
1.10.1909 -	31.12.1909	Albert Widmer

Namen: 1901 - 1906: Arbeiterverein,
1907 - 1909: Consum

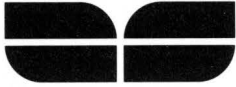
Wirtschaft auf der Heel

(bei Liegenschaft Koller)

1867 - 1874 Jakob Daniel (Daniele, Danieli)



Wirtschaft auf der Heel (Aufnahme 1969), im Oktober 1971 bei einer Luftschutzübung abgerissen. Das Haus stand dort, wo jetzt die Reihenhäuser an der Unterrenngstrasse gebaut werden (im Vordergrund ein Nussbaum der Liegenschaft Koller).



atelier schutzbach
visuelle gestaltung
weidstrasse 4
8135 langnau am albis
telefon 01-713 00 33



KLAVIER STIMM- UND REPARATUR-SERVICE

Bruno Burri

Sihltalstrasse 100 8135 Langnau a. A. Tel. 01 / 713 14 24 / 713 00 34

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern
Reparatur- und Glaserarbeiten
Um- und Neubauten
Einbauschränke, Täferarbeiten
Rufen Sie einfach an.**

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft zum Hasengarten

1855 –	1862	Jakob Syfrig*
1863 –	1867	Johannes Syfrig
1868 –	1900	Jakob Syfrig
1901 –	1903	Jakob Maag-Duttweiler
1904 – 15.	4.1906	Jakob Syfrig (Sohn*)
1. 4.1906 –	1907	Adolf Schlatter
1908 – 1.	4.1912	Jakob Syfrig
1. 4.1912 – 1.	4.1913	Emanuel Bulion
1. 4.1913 – 1.11.1913		Jakob Syfrig
1.11.1913 – 1.11.1916		Witwe Mathilde Müller
1.11.1916 –	1917	Frau Christine Meier
1918 –	1925	Walter König*, Metzger
1926 – 1.	2.1934	Karl Haas (= Zbinden*)
1. 2.1934 –	1935	Adolf Hofstetter
1936 – 1.	2.1938	Josef Keusch
1. 2.1938 – 1.	3.1938	Karl Haas

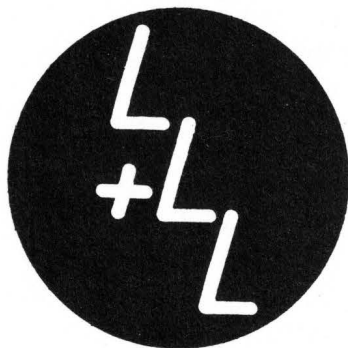


Restaurant u. Gartenwirtschaft
z. Hasengarten b. WILDPARK
Langenberg Sihlthal
Tel. 23 Langnau a. Albis
Eigent. K. Haas.

Restaurant Hasengarten (Aufnahme um 1930). Für einmal machte man Reklame nicht nur mit der äussern Erscheinung des Hauses, sondern auch mit der Ansicht der Gartenlaube.

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr. 103, 8135 Langnau a. A.

713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen
Öl- oder Gasfeuerungen
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher
Wärmepumpen/
Wärmepumpenboiler
Solaranlagen

Brockenstube – Antiquitäten

Antikstube

Langnau a. Albis

Verkauf: Sihltalstrasse 88
Samstag 10.00–16.00

M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil
Telefon 01 / 710 67 46

Brockenstube – Antiquitäten

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

HB Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01 / 713 33 96

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

1. 3.1938 – 1939 Johann Haas
1940 – . 1947 Karl Haas
1948 – 31. 3.1951 Lina Haas
1. 4.1951 – 31. 3.1954 Wilhelm Eichmann
Namen: 1855 – 1954: Hasengarten

Wirtschaft im Höfli

(Assekuranz-Nr. 94)

- 1866 – 1877 Frau (Barbara) Baumann-Widmer
22.12.1881 – 31.12.1881 Josef Geiger (1882 nicht eingelöst!)

Wirtschaft zum Jakobsgut

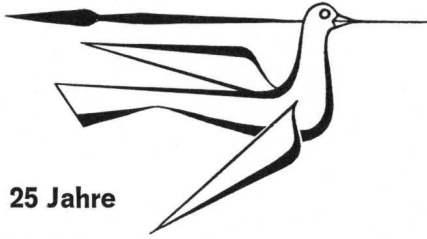
(Assekuranz-Nr. 330, Waldi)

18. 3.1885 – 1890 Jakob Frick*
1891 Jakob Gut*
1. 5.1892 – 1925 Johannes Blickenstorfer*
1926 – 1.10.1929 Heinrich Blickenstorfer*
1.10.1929 – 1931 Oswald Mühlbauer
1. 8.1932 – 15. 8.1946 Heinrich Blickenstorfer*

Namen: 1902 – 1946: Jakobsgut



Wirtschaft zum Jakobsgut (Aufnahme 1930).



25 Jahre

ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

BARRACUDA-SPANNDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz
Holzkonservierungen
Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau



AUGENOPTIK

HAAS

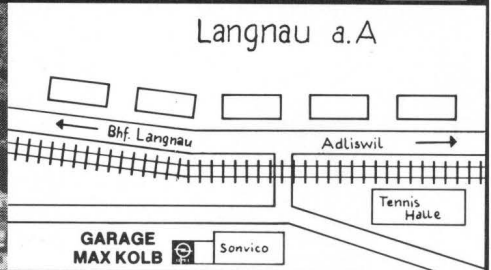
Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN



GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55



Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Service von Amerikaner-Wagen
Pannen- und Abschleppdienst



Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft Sihltalstrasse 73

11. 1.1879 – 31.12.1879 Diethelm Blickenstorfer*
1880 – 4. 6.1881 Albert Hotz verzichtet, an dessen Stelle:
Witwe Josephine Jucker
(mit spezieller polizeilicher Aufsicht)
4. 6.1881 – 1.10.1881 Louise Blickenstorfer-Meier
1.10.1881 – 31.12.1881 Jakob Blickenstorfer(-Meier)

Wirtschaft zur Traube/Weingarten

(Rütibohlstrasse 1, ehemals Metzgerei Blickenstorfer)

- 1866 Jakob Baumann Sohn, Unteralbis
1869 – 1878 J. J. Ringger*, Bäcker
1879 Karl Ringger, Patent nicht eingelöst
5. 1.1880 – 1881 Jakob Huber, Metzger
1882 – 21.12.1887 Joachim Straub*, Metzger
21.12.1887 – 1889 Fritz Walder, Metzger
1890 – 1893 Alfred Günthardt*, Metzger
Namen: 1874 – 1879: Traube,
1881 – 1888: Weingarten



Wirtschaft zur Traube (später: Weingarten, Metzgerei Blickenstorfer; Aufnahme 1970).

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Coiffeursalon
BERTOLDO

eidg. dipl.

P für Kunden

Telefon 713 31 85 Sihltalstrasse 90 B

Musikhaus



Musikschule Pianohaus C.Mindeci AG

Unterrichtsorte:

Adliswil:

Gwerbhus Mülibrugg
Albisstrasse 33
Telefon 710 39 69

Langnau:

Sihltalstrasse 108
Telefon 713 00 71

**Unterricht auf Piano- und Knopf-
akkordeon, Schwyzerörgeli, Heim-
orgel, Klavier, Gitarre, Keyboard,
Schlagzeug, Yamaha-Orgelschule,
Yamaha-Keyboardschule.**

Auch Erwachsene, die Freude
an der Musik haben, sind stets will-
kommen. Einzeln oder in kleinen
Gruppen. Miete mit Anrechnung.

winterthur
versicherungen

Agentur Langnau a.A. und Hausen a.A.

Roger Winteler Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

MRT

- Buchhaltungen
- Abschlüsse
- Steuererklärungen

Zuverlässige Treuhänderin empfiehlt sich
für Ihre Buchhaltung, Steuern usw. Auch
kleineren Betrieben biete ich eine ein-
wandfreie Betreuung sowie eine individu-
elle Beratung.

MRT, Marlis Randegger Treuhand,

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 30 11

Verschwundene Langnauer Wirtschaften

Wirtschaft zum Friedeck

(Vordere Grundstrasse 2)

- 1896 - 1. 7.1902 Albert Heim* (vorher «Arbeiterverein»)
1.10.1902 - 31. 3.1903 FrI. Marie Mäder
1. 4.1903 - 1905 Anna Schneebeli-Rüegg
1. 1.1906 - 1.10.1906 Marie Blöchli-Zaugg
1.10.1906 - 1.10.1907 Rosa Dillier-Studhalter
1.10.1907 - 1915 Eugen Scheuter*
1916 Frau Marie Scheuter
1. 2.1917 - 31.12.1917 Frau Christine Meier
(anschliessend «Grundhof»)

Namen: 1901: Heim,
1902 - 1917: Friedeck

Wirtschaft zum Grundhof

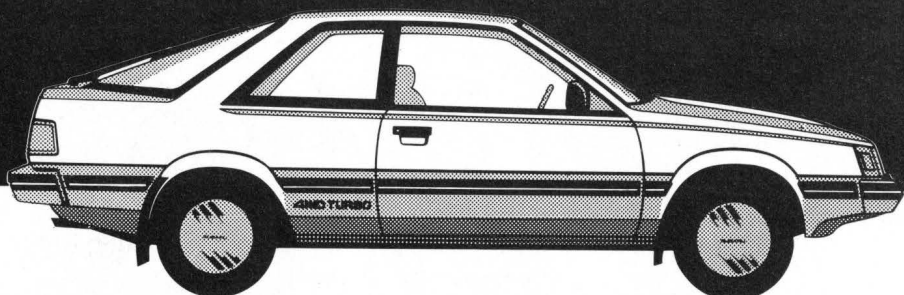
(Neue Dorfstrasse 22)

19. 5.1880 - 9. 5.1882 Hugo Schneider*
9. 5.1882 - 1884 Louise Ringger-Danieli, im Verlauf des Jahres:
Ehemann Jakob Danieli
1884 - 1886 Jakob Ringger-Danieli
(anschliessend auf dem Rank)
15. 2.1889 - 1. 4.1891 Heinrich Villiger
1. 5.1891 - 1892 Katharina Langhardt-Stutz*
1893 - 30. 4.1894 Hermann Weber-Erni*
25. 5.1894 - 3.10.1898 Karl Huter-Sidler
3.10.1898 - 1899 Federico Fasana
1.10.1899 - 1. 8.1900 Witwe Anna Gugolz-Weber*
(anschliessend auf der Brauerei)
1.10.1900 - 1902 Theodor Wehrli
1. 1.1903 - 31. 3.1903 Flora Baumann-Burkhard
1. 7.1903 - 30. 9.1904 Frau E. Barbieri-Brückmann
1.10.1904 - 31.12.1904 Bonifazio Panzeri
9. 1.1905 - 31.12.1905 Witwe Margarethe Egger-Lauener
1. 5.1906 - 31.12.1906 Hans Muggli (anschliessend im Arbeiterverein)
1. 1.1909 - 1.10.1909 Jakob Grunauer (vorher Arbeiterverein)
1.10.1909 - 1.10.1910 Albert Widmer



ROVER VITESSE

Die Subaru 1.8 Coupé-Modelle. Mit permanentem Vierradantrieb.



Praktische Eleganz und raffinierte Technik mit 4WD nach Mass. 98 PS, 5 Gänge, permanenter 4WD. 120 PS Turbo, 5 Gänge, permanenter 4WD. 120 PS Turbo, Vierstufen-automat, permanente, elektronische 4WDmatic. Glas-Sonnendach.

Auf zur Probefahrt!

SUBARU 4WD

WEGWEISENDE SPITZENTECHNIK

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

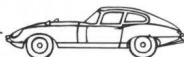
8135 Langnau a.A. Sihltalstrasse 96 Telefon 01-713 32 67

Offizielle Vertretung



SUBARU

Oltime Restoration



Verschwundene Langnauer Wirtschaften

1.10.1910 –	1914	Karl Nievergelt
1915 – 1.10.1918		Johann Rottenschweiler
1.10.1918 –	1925	Christine Meier (vorher «Friedeck»)
1926 – 28.12.1952		Alois Kälin
29.12.1952 – 30. 9.1962		Maria Suter
1.10.1963 – 30. 9.1969		Gottlieb Suter
1.10.1969 – 30. 3.1973		Maria Suter
1. 4.1973 – 30. 6.1973		geschlossen
1. 7.1973 – 1. 4.1981		Ruth Gross

Namen: 1883 – 1886, 1894 – 1981: Grundhof



Die Wirtschaft Grundhof und Friedeck (Aufnahme 1981).

Benutzte Quellen

Staatsarchiv Zürich: RR I 56 Wirtschaftsverzeichnisse 1830 – 1946, 1950, 1960, 1970

RR I 254a–d Lagerbücher der Gebäudeversicherung

Amt für Wirtschaftswesen: Wirteverzeichnisse nach 1946

MALERGESCHÄFT
ADOLF KROFITSCH-KÖNIG
LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04

Molki



Langnau am Albis

Milchprodukte
Käse im Anschnitt, Brot
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1
Telefon 01-713 31 67
8135 Langnau am Albis



*Velos
Mofas*

8135 Langnau a. A.
Höflistrasse 7
Telefon 01/713 16 16



Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas

Bestandteile und Zubehör sowie Sprays und Öle
für Ihre Zweiräder

Zweitakt-Tankstelle

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch:

P. und M. Krähemann

Offizielle Vertretung für:



60 Jahre Gewerbeverein Langnau

«Dänk doch dra, zLangnau chasch au vieles ha!»

Mit diesem Slogan, präsentiert als bunter Kleber, überraschte der Vorstand des Gewerbevereins Langnau anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung seine Mitglieder zu seinem 60. Geburtstag. Der Slogan soll sich in der Bevölkerung Langnaus einprägen und sie darauf aufmerksam machen, dass doch so manches in ihrer Wohngemeinde, bei kürzestem Einkaufsweg, gekauft werden kann. Langnaus Handwerker und Gewerbetreibende bieten viele qualitativ hochstehende und individuell gestaltete Produkte an, für die in späteren Zeiten auch Reparatur- und Serviceleistungen garantiert werden. Die vielen Detailgeschäfte mit ihrem umfassenden Angebot berücksichtigen die individuellen Wünsche ihrer Kunden und bieten bei sorgfältiger Beratung erstklassige Qualität an. Einkaufen im Dorf heisst aber auch, neue Kontakte schaffen und so zu helfen, aktiv das Dorfleben mitzugestalten.

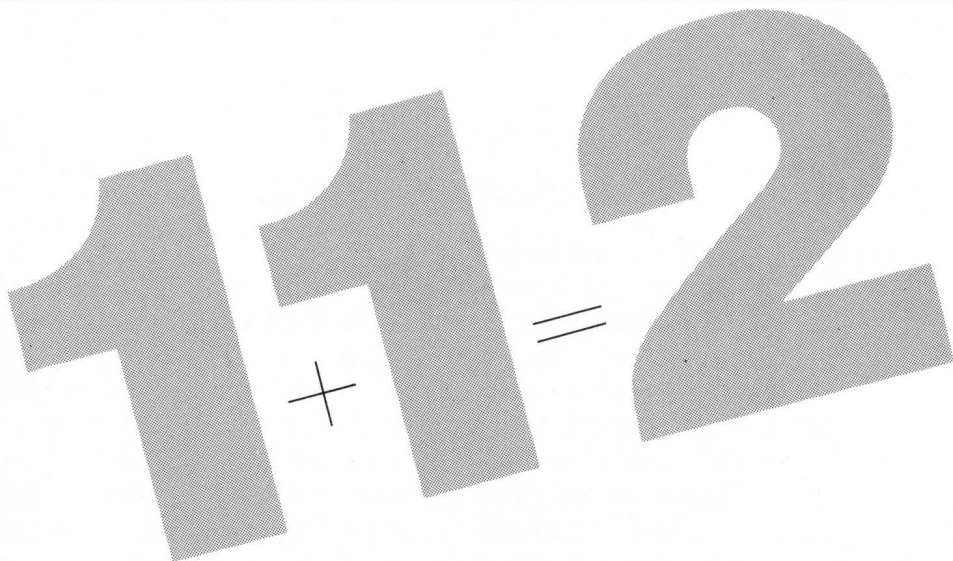
Aus der Geschichte des Vereins

Am 17. September 1928 fanden sich 35 Angehörige des selbständigen Gewerbes auf Initiative des Bäckermeisters Walter Uebersax zur Gründungsversammlung zusammen. Hauptsächlich ging es um den Gedanken, dass alle Handwerker und Gewerbetreibenden als zusammengeschlossene Einheit ihre gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen besser wahren könnten. Ganz genau ist der Zweck des Gewerbevereins in Paragraph 1 seiner Statuten umschrieben: «Unter dem Namen Gewerbeverein Langnau am Albis besteht ein politisch unabhängiger Verein. Er hat zum Ziel, die Gewerbetreibenden von Langnau zusammenzuschliessen, um gemeinsam deren Interessen gegenüber den Konsumenten und der Gemeinde zu vertreten. Im Besonderen



**Dänk doch dra
zLangnau
chasch au vieles ha!**

Gewerbeverein Langnau am Albis



**Zuzweit
können wir mehr
für Sie tun**

Rentenanstalt 

Viktor Vonäsch

8135 Langnau a. A., Wildenbühlstrasse 59
Telefon 01-713 13 81


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Kurt Berger

8135 Langnau a. A., Höflistrasse 10
Telefon 01-713 38 50

**Zwei gute
Partner für Ihre
Versicherungen**

bezweckt der Verein die Orientierung und Aussprache über allgemeine Fragen aus dem wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Bereich des Gewerbes sowie über Gemeindefragen.»

So luden also die Gründer vor 60 Jahren sämtliche Handwerker und Gewerbetreibenden ein, dem Verein beizutreten. Ausgeschlossen von dieser Einladung waren allerdings Wirte und Genossenschafter, doch den sogenannten «weiblichen Wesen» gegenüber zeigte man sich tolerant: Sie durften dem Verein beitreten. Manche der allerersten Fragen, mit denen man sich im neugegründeten Verein zu beschäftigen hatte, wecken heute in uns ein leises Staunen. Kann man sich heute noch vorstellen, dass die Läden bis in die Nacht hinein jedem geöffnet blieben, oder dass die Coiffeure am Sonntag mit Brennschere, Seifenschäum und Rasiermesser ihren Kunden ein Sonntagsgesicht verpassen mussten.

Unter seinem ersten Präsidenten, dem Schmied Hans Rauber, wurde denn auch eine neue allgemeine Ladenschlussordnung mit Schliessung der Geschäfte um 20.00 Uhr ausgearbeitet.

Von einem alten Sattlermeister erfuhren die Vereinsmitglieder, dass schon einmal, um 1870, ein derartiger Verein bestanden hätte, welcher das Vermögen von Franken 700 und die Akten bei seiner Auflösung zu treuen Händen dem Gemeinderat zur Aufbewahrung übergeben habe.

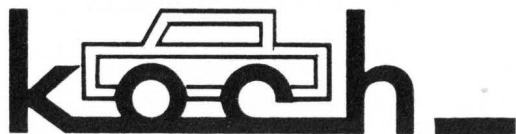
Der Gewerbeverein zeigte sich auch den Gemeindeangelegenheiten gegenüber sehr aufgeschlossen und legte viel Initiative an den Tag. Eine heikle Frage, die damals recht hohe Wellen schlug, war der Ausbau der Neuen Dorfstrasse.

Ab 1931 blieben nun die Coiffeurgeschäfte auch sonntags geschlossen und auf einen Antrag des Vereins an die Telefondirektion erhielt im selben Jahr das Dorf auch das automatische Telefon.

Einige Jahre später wurde an den Gemeinderat die Eingabe gemacht, verschiedene Wegweiser nach Langnau anbringen zu lassen.

Erst nach sechsjährigem Bestehen des Vereins wurden auch die Wirte würdig empfunden, in den Gewerbeverein aufgenommen zu werden und es wurde wohl auch auf ihre Bemühungen hin im Verein beschlossen, die Strassenlampen bis Mitternacht brennen zu lassen.

Die Zeit der Krisenjahre machte sich auch im Langnauer Gewerbeverein bemerkbar: Die Jahresbeiträge mussten heraufgesetzt werden. Weil die Grosszahl der Männer Militärdienst leistete, versuchten die Frauen so gut wie



Carrosserie

Autospenglerei

Lackiererei

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken
- Rostschäden
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

Albert Koch

Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstalationen,
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

Ihre Gesundheit richtig bewertet



Christlich-Soziale der Schweiz
Chrétienne-Sociale Suisse
Cristiano-Sociale Svizzera

CSS

Versicherung Assurance Assicurazione

Sektion Langnau
Wolfgrabenstr. 21, 8135 Langnau a/A
Telefon 713 37 87

möglich, die entstandenen Lücken auszufüllen. So wurden gezwungenermassen nun auch die jährlichen Ausflüge, welche den Vereins-Mitgliedern bis anhin zu manch gemütlicher Stunde verholfen hatten, abgesagt. Es kamen stillere Zeiten.

1943 ergab sich durch den Beitritt zum neugegründeten Bezirksverband wieder eine kleine Belebung. Die regelmässigen Zusammenkünfte nahm man aber erst 1949 wieder auf.

1952 erschien auf Anregung von A. Hässig hin die erste Ausgabe der «Langnauerpost», die eine Brücke bilden sollte zwischen den Einwohnern und dem Gewerbe. Damals wie heute ist das Erscheinen des Heftes nur möglich dank der finanziellen Beteiligung des Langnauer Gewerbes mit Inseraten. Anlässlich der Einweihung des Gemeindehauses wartete der Langnauer Gewerbeverein mit einem künstlerisch wertvollen Präsent auf. Die schmucke Eisenplastik aus der Hand des Zürcher Bildhauers Silvio Mattioli ziert seitdem den Eingang des Gemeindehauses. Auch der Tannenbaum, der alljährlich um die Weihnachtszeit vor dem Gemeindehaus leuchtet, ist ein Geschenk an die Kunden des einheimischen Gewerbevereins.

1968 feierte der Verein sein 40jähriges Bestehen mit einem Fotowettbewerb, der bei der Bevölkerung auf grosses Interesse stiess.

Zum Anlass des 50-Jahr-Jubiläums lud der Gewerbeverein die Bevölkerung Langnaus am Sonntag, 23. April 1978 zu einem währschaftigen Jubiläumssznüni ein. Mehrere hundert Personen, mehr als der Gewerbeverein erwartete, fanden sich zum gemeinsamen Imbiss ein, der von der Musikgesellschaft umrahmt wurde. Eine besondere Attraktion war der Start eines bemannten Ballons, unter dessen Besatzung sich Leute aus der Bevölkerung befanden. Zum gleichen Anlass lancierte der Verein einen Jubiläumswettbewerb, der ein echtes Sammelfieber auslöste.

1984 wurde der Schwerzi-Saal eingeweiht. Unter der Führung von Jürg Kaufmann stellten Mitglieder des Gewerbevereins die gemietete Festhütte auf. Der Brunch für die Bevölkerung wurde durch den Verein organisiert und durchgeführt.

Durch all diese Gesten und Aktivitäten ist zu erkennen, wie sehr es dem Gewerbeverein daran liegt, in gutem Einvernehmen mit Behörden und Privaten ihr fachliches Können und ihre berufliche Tüchtigkeit zu beweisen und so die Bevölkerung von den Vorteilen des einheimischen Handwerks und Gewerbes überzeugen zu können.

RESTAURANT
ALBIS (früher
Café Albis)
ALBISPASS

Heidi und Geni Rüegg-Wermelinger
Telefon (01) 713 35 05



Das gemütliche, kleinere Restaurant auf dem Albis.

Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr
(ausgenommen Dienstag und Mittwoch)

Käsefondue



Haben Sie Probleme auf dem Dach?
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und
Flachbedachungen
führt prompt und zuverlässig aus

F. Almer, Bauspenglerei, Langnau
Telefon 713 31 79/713 32 00

MANUZZI

COMESTIBLES



Neue Dorfstrasse 20a
8135 Langnau am Albis
Telefon 713 20 26
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag
FRISCHE FISCHE



TÄGLICH FRISCH!

Früchte und Gemüse
in grosser Auswahl
Italienische Spezialitäten
Über 30 Käsesorten
Früchtekörbe/Weine

Familiengarten-Verein Langnau am Albis

Seit fünf Jahren wird in den Familiengärten in der Bleiki beim nahen Tobel gepflanzt, geschaffen, geerntet, gegessen und Freizeit genossen. Diese Familiengärten dürfen sich sehen lassen! Sie sind einmalig schön gelegen: in der Nähe des Baches und am Waldrand. Kein Durchgangsverkehr stört die Ruhe. Das Hochtal liegt weitab vom Verkehr, und die Luft dürfte auch dementsprechend noch als gesund eingestuft werden. Ob dies tatsächlich stimmt, müssten Analysen beweisen.

Am 24. September 1981 bewilligten die Langnauer Stimmbürger einen Kredit von 210000 Franken für den Erwerb und die Groberschliessung eines Areals von 18181 m² in der Bleiki, um den Wünschen des im Herbst 1977 gegründeten Familiengarten-Vereins entgegenzukommen. Ein Darlehen von 200000 Franken war nötig für die Feinerschliessung. Mit unglaublichem Einsatz und mit grosser Begeisterung wurde zuerst die ganze Anlage im Frondienst erschlossen. Unter den Vorstandsmitgliedern und Pächtern fanden sich glücklicherweise Architekten, Sanitäre und andere Bauhandwerker, die mit fachlichem Geschick und guten Beziehungen ans Werk gehen konnten. In rund 7500 Fronstunden entstand das bemerkenswert schöne und nützliche Gemeinschaftswerk. Wenn der Spaten den harten Boden fast nicht zu durchbrechen vermochte und der Schweiss in dicken Perlen von der Stirne rann, oder wenn eine Baumaschine im Dreck zu versinken drohte – ja dann war auch wieder eine hochwillkommene Frauenequipe zur Stelle, die die Frondienstler gepflegte. Diese Zusammenarbeit, diese gemeinsamen Interessen und Probleme verbanden die Vereinsmitglieder und förderten die Kameradschaft, von der man heute noch viel verspürt, wenn man durch die Gartenanlage flaniert.

Die Parzellen haben eine durchschnittliche Grösse von zwei Aren. Beim Eingang zur Gartenanlage steht das behäbige Gemeinschaftshaus. Der grosse Aufenthaltsraum ist schmuck und praktisch eingerichtet, es gibt da auch eine Küche und sogar ein Cheminée, in welchem bei fröhlichen Festen ein stimmungsvolles Feuer brennt. Werkstatt und Geräteraum sind ebenfalls sehr gut eingerichtet. Die Vereinsmitglieder sorgen im Turnus für Ordnung und Sauberkeit in den Gemeinschaftsräumen, Duschen und Toiletten. Ebenso wird auch der grosse Rasen gemäht. Im heutigen autohörigen Zeitalter hat auch ein grosser Autoparkplatz gebaut werden müssen. Es wäre nicht mehr

Jede Kurve sauber *genommen*

**Beratung, Erfahrung und Service steuern wir
gerne bei, damit Sie
in Ihrem Lieblingssport Erfolg haben.**



**Ihr Sportgeschäft
Die Auswahl. Die Beratung. Der Service.**

**duo
sport**

duo sport ag weidstrasse 4
8135 langnau a. a. tel. 01 713 04 71
Immer Parkplätze direkt vor dem Geschäft

**Für's
Besondere
sind wir da-
ob Blumen oder Garten.**

DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180

denkbar, dass man seine Zubringerdienste mit dem Leiterwagen erledigen würde – Umwelt hin oder her. Freudiger stimmt der grosse Spielplatz für die Kinder. Hier treffen sie ihre Kameraden, liefern sich spannende Tischtennis-Partien, und die Kleinen sitzen verträumt auf den Schaukeln, lassen die kurzen Beinchen hängen und warten, bis sie jemand anstösst.

Die Gartenhäuser sind Eigentum der Vereinsmitglieder, sie wurden von ihnen gekauft und zum Teil auch selber aufgestellt. So ein Gartenhäuschen kostet immerhin einige tausend Franken, das ist sicher auch ein Grund, weshalb sie alle so schön gepflegt werden. Dass die Grösse der Häuser vorgeschrieben ist, versteht sich von selbst. Die verschiedenen Typen haben eine maximale Grundfläche von ca. 10 m², ebenso gross ist der Vorplatz. Die Häuser haben keine eigenen Wasser- und Stromanschlüsse, aber jeder Kleingärtner hat in seiner Nähe eine zentrale Wasserstelle, die er benützen kann. Die



Immer mehr Langnauer

haben gemerkt, dass sie in unserer Papeterie hübsche Geschenke finden, die persönlich ausgewählt – auch persönlich verpackt werden! Denn wir machen gerne schöne Päckli für unsere Kunden – aus Freude an unserem Beruf.



Papeterie Hässig Bücher

Telefon 713 33 66



Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

Öffnungszeiten Hallenbad	Normal	Mo	10.00-12.00	Während der Schulferien	10.00-12.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
		Jeden Montagnachmittag geschlossen			

Sauna mit Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

Gemeinschaftswege sind mit hübschen Kugellampen bestückt, die in der Dunkelheit trautes Licht spenden und die ganze Gartenanlage als Zwergendorf erscheinen lassen. In den Lampensockeln befinden sich Steckdosen, die den Bastlern zur Verfügung stehen. Die Gartenordnung schreibt vor, dass im Freien nicht Radio/TV gehört werden darf, man hat sich auf das Häuschen zu beschränken. Lärmverbundene Arbeiten sind an Sonn- und Feiertagen verboten. Das Bewässern mit Schläuchen ist aus Sparsamkeitsgründen nicht gestattet. Natürlich können auch nicht beliebig hohe Bäume und Hecken gepflanzt werden. Ein Ausdruck im zwischenmenschlichen Gartendasein ist gross geschrieben: RÜCKSICHT. Die Gartenhäuser sind so verschieden wie ihre Eigentümer. Ein von Rosen umranktes Häuschen erfüllt die Sehnsucht nach romantischem und verwunschenem Dasein. Gehäkelte Vorhänge zeigen die hausfrauliche Liebe zum Detail, und der kleine Gartenzwerg, der bei der Haustüre winkt, ist ein stummer Bewohner der Anlage, dem die Attribute von kitschig bis herzlich zufallen. Sorgfältig angelegte Beete, wo Tomatenstauden in Reih und Glied stehen, lassen auf einen eifrigen Gärtner schliessen. Für ihn ist eine ausgeklügelte Metallspirale genau das Richtige als Stütze für seine Tomaten, einem andern genügen gewöhnliche Stecken. Auch ein paar Unkräutlein wachsen dort dazwischen und sonnen sich ebenso vergnügt wie die Kräutlein. Blumen gibt es in jedem Garten, auf sie will niemand verzichten. Ausgefallene Exoten lassen sich entdecken, aber auch die einheimischen Arten tragen zum bunten Feuerwerk bei. Auf kleinem Raum haben sogar Biotop Platz, die eine Vielfalt von Wassertieren anziehen. Alle Gärten und alle Häuser haben eines gemeinsam: Sie sind der Ausdruck der Liebe zur Natur und der Freude am Gestalten in der Natur. Die Familiengärten geben ca. 47 Familien Gelegenheit, dieses Hobby zu pflegen. Sie tun dies innerhalb einer Gemeinschaft, jedoch mit einem beachtlichen freien Spielraum. Wie wichtig ist doch für den modernen Menschen dieser «Tapetenwechsel», dieses Ausbrechen aus dem Beton. Ob der Flecken Erde sein eigen ist, oder nicht, den er bebaut, den er hegt und pflegt, das ist unwichtig. Wichtig ist, dass er die Gelegenheit hat, sein Bedürfnis nach Erdverbundenheit zu befriedigen. Das Verständnis der Tier- und Pflanzenwelt bringt uns auch dem eigenen Selbstverständnis näher.

Die Familiengärten in der Bleiki können als ein gelungenes Gemeinschaftswerk bezeichnet werden, die als Vorbild dienen. Sie sind ein eindrückliches Beispiel dafür, dass private Initiative auf Vereinsebene erfolgreich sein kann.

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass
Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



Stocker und Stierli
Partner P. Benz

Schreinerei
Baugeschäft

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel

Neubauten und Umbauten
Sämtliche Maurerarbeiten
Reparaturarbeiten
Fassadensanierungen
Planung und Beratung

«festa 88», was für ein Fest!

Die «festa 88» war ein gelungenes Riesenfest, das anlässlich der 25 Jahre Deutschkurse für Fremdsprachige in Langnau durchgeführt wurde.

«Wir freuen uns, wenn Du kommst und Deine Familie und Verwandten, Freunde und Bekannten mitbringst.» Mit dem vertraulichen Du wurde eingeladen und jeder fühlte sich angesprochen. Am Samstag, 25. Juni 1988, 16.00 Uhr, begann das Fest der Begegnung zwischen deutsch- und fremdsprachigen Langnauern in der Schwerzi, und es dauerte lange über die «Datumgrenze» hinaus.

Nicht nur von der Besucherzahl, die auf rund 1000 geschätzt wurde, und vom Anklang her, den die 800 gratis abgegebenen Portionen «Penne alla bolognese» und «Penne all' rabbiata» gefunden haben, sonder auch von dem, was draussen und drinnen geboten wurde, kann man von einem gelungenen Riesenfest sprechen.

Es kann hier nicht darum gehen, einen chronologischen Abriss von zum Teil parallel laufenden Darbietungen (Fest-Teil) zu geben; entscheidend waren Begegnungen von einzelnen mit andern, mit Gruppen, mit allen, von Gruppen mit anderen, von Bekannten mit Bekannten und Unbekannten, aber auch Begegnungen mit fremdem Gedanken- und Kulturgut, zum Beispiel bei der «Offenen Bühne», wo Eigenes und Fremdländisches auf erstaunlich hohem Niveau geboten wurde.

Zur Eröffnung haben 15 Kinder in ihrer Muttersprache die Gäste begrüsst und damit eine Verbindung zwischen «Heimat und Fremde» hergestellt.

Das Fest wurde organisiert anlässlich des Jubiläums 25 Jahre «Deutsch für Fremdsprachige». Dieses Langnauer Modell basiert auf der individuellen Betreuung der fremdsprachigen Schüler durch Lehrerinnen, die sie verstehen und ihre Sprache sprechen, so dass die Kinder sich in unserer Schule bald heimisch fühlen und sich nicht mehr fremd und ausgestossen vorkommen, weil sie ihre Kameraden nicht verstehen und ihnen nichts sagen können. Schöpfer des Langnauer Modells und Leiter der Kurse «Deutsch für Fremdsprachige» ist Lehrer Jürg Schädler.

1963 begann Jürg Schädler, nach zweijährigen intensiven Kontakten mit mittel- und fernöstlichen Kulturen, ausgedehnten Reisen und längeren Aufenthalten in Italien und Spanien, mit fremdsprachigen Kindern der Schule Langnau zusätzlich zum Klassenunterricht zu arbeiten. Die «Lehrmittel» reich-

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1



METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Weidstrasse 2, Langnau

Telefon 713 31 88



Modogalerie Boutique
Liwesa

**Sportlich elegante Linie
für die modebewusste Dame**

Praktikable Mode
Attraktive Modelle
Qualität zu vernünftigen Preisen
Erhältlich in Grössen 36–44

Höflistrasse 5b, Langnau, Tel. 7131133

«festa 88», was für ein Fest!

ten von der Puppenstube bis zum Automotor. Praxisnahe Vermittlung der deutschen Sprache hatte erste Priorität.

1973 entwickelte Jürg Schädler zusammen mit Lehrern, Behörden und Schularzt ein Modell, das die individuelle Schulung jedes fremdsprachigen Kindes verstärkte und zugleich auf sozialer Ebene viele gute Kontakte schuf. Für die einzelnen Kinder wurden «Programme nach Mass» gestaltet und im Einzel- oder Kleingruppenunterricht verwirklicht. Diese Intensivkurse sind eine zeitlich befristete Starthilfe, die das Kind befähigen sollen, sich bei uns zurechtzufinden und dem Unterricht in der Normalklasse zu folgen.

1983 trat das gut eingespielte Team «Deutsch für Fremdsprachige» mit einem grossen Fest der Begegnung an die Öffentlichkeit. Einige hundert deutsch- und fremdsprachige Langnauer feierten mit ihren Familien und Freunden. 1988 werden rund 50 fremdsprachige Kinder zusätzlich zum Klassenunterricht intensiv vom einsatzfreudigen Team «Deutsch für Fremdsprachige» betreut. Kinder aus den traditionellen Gastarbeiterländern des Südens bilden auch heute noch die Hauptgruppe. Eine zweite Gruppe stammt aus anderen europäischen Sprachräumen und den USA. Die dritte Gruppe von Kindern kommt aus der «Dritten Welt». Oft sind Flüchtlinge aus recht fernen Kulturräumen dabei, die schwierige Probleme zu bewältigen haben. Schliesslich sind immer wieder Kinder von Schweizer Familien aus dem Ticino, der Romandie oder von Schweizer Heimkehrern aus allen Ecken der Welt zu betreuen.

«Unsere» Betreuung der fremdsprachigen Kinder ist allerdings nur eine kleine Ergänzung dessen, was der Klassenlehrer – jeder nach seinen Möglichkeiten – für seine fremdsprachigen Schüler tagaus, tagein tut.

Die «festa 88» wurde zusammen mit Vertretern der Hauptgruppen unserer Fremdsprachigen, insbesondere zusammen mit dem Comitato Genitori Italiani, geplant. Viele Schüler, Kindergärtnerinnen und Lehrer, Mütter und Väter ermöglichten mit ihrem freiwilligen speziellen Einsatz das Fest der Begegnung. Extra für den Anlass zusammengestellte Gruppen und Orchester übten, malten, gestalteten, kochten . . .

Ein Wort aus der Begrüssungsansprache des Leiters der Deutschkurse (und des Festes) scheint uns besonders wichtig:

«Es kommt nicht darauf an, welche Sprache wir sprechen, es kommt darauf an, dass wir sie mit dem Herzen sprechen!»

Er selbst beleuchtet diesen Ausspruch in einem kurzen Rückblick auf das

Goldschmied-Werkstatt

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01-7130665

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



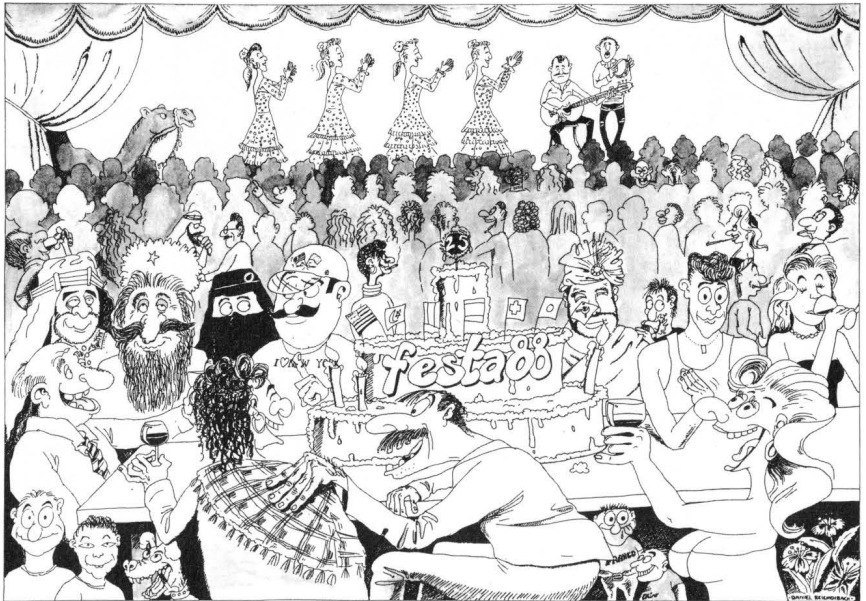
D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand

«festa 88», was für ein Fest!

Fest folgendermassen: «Ein Vierteljahrhundert war dieses Motto Leitspruch der Kurse «Deutsch für Fremdsprachige». Im Mittelpunkt stand immer das Kind, gleich welche Sprache es sprach, gleich aus welchem Land es kam. Nach 25 Jahren «Deutsch für Fremdsprachige» mit hunderten von Schülern mache ich ausnahmsweise einmal eine politische Feststellung: Mit einem Ausländeranteil von rund 15% an der Gesamtbevölkerung, dem höchsten von Europa, hat die Schweiz, haben ihre Einrichtungen, hat ihre Bevölkerung oft auch Probleme zu verkraften. Was die Schweiz (besonders auch auf dem Gebiet der Schulen) dabei leistet, verdient Anerkennung. Zu Unrecht wird der Schweizer oft als Fremdenhasser dargestellt. Statt zu polemisieren sollten die Probleme gemeinsam angepackt werden. Allen gönne ich die beglückende Erfahrung des gegenseitigen Gebens und Nehmens, die sich bei der toleranten menschlichen Begegnung zwischen Menschen verschiedener Sprache und Kultur einstellen kann.»



Willkommen, welcome, benvenuti, bienvenidos, velkommen, hos geldiniz, bienvenues – mit diesen Worten und dem Bild vom ehemaligen Langnauer Schüler Daniel Reichenbach wurde zur «festa 88» eingeladen.

Verwöhnen Sie Ihre Gäste!
Beanspruchen Sie unseren

Party-Service!

Dorf Metzger
FLEISCH
WURST
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

FRANZ LAFFER

8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 04 04



**WIRTSCHAFT
HIRSCHEN**

Albisspass Telefon 713 00 28

Neu renoviert

Kegelbahn

Wir freuen uns auf ihren Besuch
H. Locher und S. Kurtçujan



GALLUS
HERRENSCHUHE

Füße, die sich wohlfühlen sollen, brauchen die Fußfreiheit eines guten Schuhs.



Freiheit für
gestrebte Füße

GALLUS
Liberty[®]



Schuhhaus
Bottazzoli
Neue Dorfstrasse 19
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 31 51

Montag geschlossen

Ihre Bank in Langnau

Zürcher
Kantonalbank 
Neue Dorfstrasse 24

Freilandpflanzen

Pflanzen

- die Schatten spenden
- für Auge und Gemüt
- als Ersatz für Stacheldraht
- für «d'Bire ab em Baum»
- für einen Rosengarten
- die Böschungen festigen
- für eine Blütenhecke
- für einen Salat mit Pfiff
- für Konfitüre à la maison
- als Schutz gegen Staub
- für festlichen Schmuck
im Heim



Ein unüberbietbares Sortiment und fachmännischen Rat beim Auswählen.

Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

SERVICE EXPRESS

Heute

Film bringen.

morgen

Fotos holen!

In Kodak Qualität.

Ihre Fotos verdienen den besten Service.
Deshalb lassen wir Ihre Filme im Labor
der Kodak SA verarbeiten.

Das garantiert Ihnen optimale Qualität und
noch mehr Freude an Ihren Fotos.



Farbfotos aus dem Labor der Kodak SA,
Lausanne, tragen dieses Gütezeichen
auf der Rückseite.



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60